
Jedes vierte Superbike ist eine Ducati

Ducati hat im vergangenen Jahr weltweit 53 004 Motorräder ausgeliefert. Das sind zwar knapp 2800 Stück bzw. fünf Prozent weniger, doch auch der globale Markt für Motorräder über einem halben Liter Hubraum ging um drei Prozent zurück. Stark angezogen hat die Nachfrage nach den Panigale-Modellen der Marke. 9700 Motorräder bedeuten eine Steigerung von 70 Prozent gegenüber 2017 und machte Ducati mit einem Marktanteil von 26 Prozent zum Marktführer im Superbike-Segment.

Vom Flaggschiff Panigale V4 verkaufte der italienische Motorradhersteller in den vergangenen zwölf Monaten über 6100 Fahrzeuge, während die Multistrada-Reihe auf 11 829 Einheiten (plus 25 Prozent) kam. Größter Einzelmarkt blieb das Heimatland mit 9200 Neuzulassungen (+4,5 %). Auch Spanien entwickelte sich mit 2444 verkauften Motorrädern (+8 %) gut. Weiteres Wachstum gab es mit 1941 Auslieferungen (+2,0 %) und in der Schweiz mit 1276 Motorrädern (+2,2 %). In Deutschland ging der Absatz um 5,1 Prozent auf 5325 Maschinen zurück. In den USA lagen die Verkäufe mit 7843 Stück in einem rückläufigen Gesamtmarkt ebenfalls unter dem Vorjahreswert. Auf den asiatischen Märkten setzte das Unternehmen aus Bologna hingegen den Aufwärtstrend fort, insbesondere in China (+29 %), wo eine neue Niederlassung gegründet und das Vertriebsnetz von 19 auf 23 Händler erweitert wurde. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ducati Panigale V4 S.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ducati



Ducati Panigale V4 S.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ducati



Ducati-Stammsitz in Bologna.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ducati